

Protokoll

über die Sitzung **Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.** am Mittwoch, 12.02.2020, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des **Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Johannes-Jürgen Laub

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Frau Magdalena Rozanska

Mitglieder

Herr Harald Baumann

Herr Heinrich Bremer

Herr Thomas Iseke

Herr Willi Ostermann

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz Günter Sala

Herr Jürgen Schart

Herr Klaus-Peter Sommer

Frau Melanie Stoy

Herr Dietrich von Dessien

Beratende Mitglieder

Herr Peter Hake

Herr Stephan Iseke

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Thomas Stolte

Gäste

Herr Uwe Hemens

Verwaltungsangehörige/r

Herr Sebastian Fleischer

Frau Corinna Geisler-Kaspar

Fachdienst Tiefbau

Fachdienst Bauordnung, Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

1 Person

Sitzungsbeginn: 18:00

Sitzungsende: 20:20

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 04.12.2019 und 07.01.2020
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Flächenhafte Ausweisung von Tempo 30-Zonen in Neustadt a. Rbge. - Beteiligung der Ortsräte **2020/029**
- 6 Antrag des Vereins Asseitun - der Ölzweig e.V. auf Bezuschussung aus Ortsratsmitteln
- 7 Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG
- 8 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Laub eröffnet die Sitzung, er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 04.12.2019 und 07.01.2020

Herr von Dessien bittet um Klarstellung der Korrektur im Protokoll vom 04.12.2019, Tagesordnungspunkt 2, Satz 4. Er hat nicht seinen Wortbeitrag korrigiert sondern bat um Korrektur der Niederschrift seines Betrags. Zudem bezog sich sein Wortbeitrag auf das Quartier "Silberkamp und nicht auf die Straße "Silberkamp".

Man einigt sich darauf über beide Protokolle einzeln zu entscheiden

Der Ortrat beschließt mehrheitlich mit 2 Enthaltungen die Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2019.

Der Ortrat beschließt mehrheitlich mit 3 Enthaltungen die Genehmigung des Protokolls vom 07.01.2020.

3. Berichte und Bekanntgaben

a.) Herr Fleischer berichtet über den aktuellen Sachstand zum Radwegkonzept:

Das Sachgebiet 660 „Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke“ bearbeitet gemeinsam mit dem Büro PGV aus Hannover das neue Radverkehrskonzept (Kernstadt) für die Stadt Neustadt am Rübenberge. Unabhängig davon wurde diese Woche auch die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes (Kernstadt) vergeben. Beide Projekte sollen miteinander verknüpft, parallel abgearbeitet werden. Das ist erforderlich, weil so beide Themen von dafür spezialisierten Fachbüros bearbeitet werden können. Beide Projekte befinden sich in der Grundlagenermittlung. Das Büro PGV hat für das Radverkehrskonzept mittlerweile die Kernstadt untersucht und möchte jetzt im Rahmen eines 1. Bürgerworkshops die Öffentlichkeit beteiligen.

Der Workshop findet am 04.03.2020 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal in der Nienburger Straße 31 statt. Die Mitglieder des Orsrates sind herzlich dazu eingeladen.

Ich bin gerne bereit (soweit sinnvoll, z.B. in den Sitzungen vor und nach dem Bürgerworkshop oder in Verbindung mit dem INSEK-Antrag) im Ortrat für Berichte zum Sachstand, zur Diskussion und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung zu stehen.

Der Sachstandsbericht zum Radwegkonzept soll als Punkt der Tagesordnung für die nächste Ortratssitzung berücksichtigt werden.

b.) Herr Laub teilte mit, dass der Sitzungstermin der März Sitzung auf Bitte der Verwaltung verschoben werden muss.

Der Termin wird auf den 25.03.2020 verschoben.

- c.) Herr Laub teilte mit, dass die SMT (Steinhuder Meer Touristik) eine neue Geschäftsführerin hat und dass der Ranger angeboten hat an einem Ortsratssitzungstermin teilzunehmen. Herr Laub bespricht mit dem Ranger einen Termin. Herr Iseke schlägt alternativ einen Ausflug ins Naturparkhaus vor.
- d.) Die Saubermachaktion findet am 21.03.2020 statt.
- e.) Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage von Herrn Schart in der Ortsratssitzung am 07.08.2019 s. Anlage (Anlage 1 und 2).
- f.) Frau Rosanska hat erfahren, dass ein gemeinsamer Termin der Ortsräte Neustadt und Wunstorf geplant sei, Herr Laub bestätigte dies und berichtete das er diesbezüglich mit Herrn Silbermann (Ortsbürgermeister in Wunstorf) gesprochen habe und ein Termin für den Frühsommer angedacht wurde, die Planung aber noch nicht abgeschlossen sei.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

5. Flächenhafte Ausweisung von Tempo 30-Zonen in Neustadt a. Rbge. - Beteiligung der Ortsräte 2020/029

Nach einer kurzen Diskussion wird folgende Prioritätenliste festgelegt: Quartier 3-2-4. Im Quartier 1 ist die Einführung der 30-Zonen schon umgesetzt, hier bittet der Ortsrat um Bewertung der Veränderung und Vorstellung der Ergebnisse. Weiter bittet der Ortsrat um Erläuterung der Sammelstraßen. Herr Richter weist darauf hin, dass das Quartier 6 „Hachland“ und nicht „Heidland“ heißt.

Der Ortsrat Neustadt fasst mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt empfiehlt die flächenhafte Ausweisung von Tempo 30-Zonen in den Orten/Quartieren 3;2;4. Die Reihenfolge der Auflistung entspricht der vorgeschlagenen Priorisierung des Ortsrates.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ausweisung von Tempo 30-Zonen gemäß diesen Vorschlägen zu prüfen und, soweit möglich, umzusetzen. Die Realisierung entsprechender Zonen erfolgt aufgrund gesetzlicher Erfordernisse. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt einer straßenverkehrsbehördlichen Anordnung.

6. Antrag des Vereins Asseitun - der Ölzeig e.V. auf Bezuschussung aus Ortsratsmitteln

Der Ortsrat beschließt mehrheitlich bei einer Enthaltung dem Antrag stattzugeben und dem Verein Asseitun - der Ölzeig e.V. eine Bezuschussung aus Ortsratsmitteln über 500 EUR zukommen zu lassen.

7. Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG

Der Ortsrat Neustadt beschließt einstimmig für die Saubermachaktion bis zu 1000 EUR aus Ortsratsmitteln zur Verfügung zu stellen.

8. Anfragen

- a.) Herr Schart fragt an, ob es, auf Grund eines Presseberichtes zur Erweiterung des Saunabereiches und kritischer Äußerungen in den sozialen Medien, dass der Badebereich für Kinder vernachlässigt wird, möglich wäre einen Bericht zur konzeptionellen Entwicklung des Balneon zu erhalten. Herr Laub schlägt vor hierzu Herrn Schlakat zu befragen.
- b.) Ein Bürger, mit starker Sehbehinderung, hat sich an Herrn Schart gewandt, da er von der Schlüterseite Schwierigkeiten hat den Bahnhof zu erreichen.

Stellungnahme der Verwaltung: Im März wird ein Ortstermin stattfinden, um Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen.

- c.) Herr Rabe fragt an, wann die Schleuse an der Kleinen Leine wieder in Betrieb genommen wird, damit die Feuerwehr und das DLRG dort wieder Ihre Boote ins Wasser lassen können, zurzeit müssen sie im Einsatzfall bis Mariensee fahren um ein Boot in die Leine zu lassen.

Diese Anfrage wurde bereits mit den Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der OR zum Haushalt 2020 unter dem Punkt 39 beantwortet, welche in der Ortsratssitzung vom 07.01.2020 unter Tagesordnungspunkt 3.1 bekanntgegeben wurde:

Die Schleuse ist im Besitz der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV). Der Bereich rund um die Schleuse bzw. Kleinen Leine wird im Rahmen des Integrierten Innenstadtentwicklungskonzept (InSEK) mit betrachtet. Je nach Ergebnis werden Gespräche mit der WSV in enger Abstimmung mit der Obersten Denkmalschutzbehörde und der Naturschutzbehörde der Region Hannover über die Konditionen einer eventuell möglichen Übernahme der Schleuse und Kleinen Leine stattfinden. Der Beschluss für die vorbereitenden Untersuchungen zum InSEK wurde am 04.04.2019 vom Rat gefasst (siehe auch Liste kleiner Maßnahmen). Eine Wiederinbetriebnahme als schiffbare Kammer-schleuse ist aufgrund der notwendigen Investitions- und Wartungskosten sowie der untergeordneten Rolle für die Schifffahrt von der WSV nicht geplant.

Ergänzt wird diese Stellungnahme um folgenden Hinweis: Für den Fall einer Wasserrettung oder eines anderen Ernstfalls wäre der Weg des Rettungsbootes über die Schleuse aufgrund der Dauer einer Schleusung unzweckmäßig.

- d.) Herr Ostermann fragt an, welche Bezuschussungen aus Ortsratsmitteln gemäß NKomVG möglich sind.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)
Neustadt a. Rbge., 26.02.2020